



L. B.

Jahres-Bericht

der

Section Konstanz

des

Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

über das Jahr

1891.

Konstanz.

Buchdruckerei von Otto Reuss.

1892.

Alle etwa vorkommenden **Adressveränderungen**, Ungenauigkeiten, Druckfehler u. dgl. auf den **Adressschleifen der Mittheilungen** sind möglichst umgehend dem **Sektions-Vorstande** mitzutheilen, damit sofort Richtigstellung veranlasst werden kann.

Auf Reisen im Gebirge bitten wir, stets das **Vereinszeichen** **in Hute** tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und dergleichen den Namen die Initialen des Vereines „**D. u. Ö. A. V.**“ beizufügen.

Denjenigen Mitgliedern, welche ihren **Jahresbeitrag (10 Mk.)** noch nicht bezahlt haben, bitten wir um baldige Entrichtung desselben an unsern Kassier. Auch im abgelaufenen Jahre ist durch die verspätete Einsendung der Beiträge seitens auswärtiger Mitglieder der Kasse eine ganz beträchtliche Kosten-Auslage erwachsen. Wir müssen deshalb dringend um rechtzeitige Ueberschickung der Beiträge ersuchen und darauf bestehen, dass die Verspätung derselben verursachten Porto- und Nachnahmekosten den Mitgliedern zur Last bleiben.

Jahres-Bericht.

Während das Jahr 1890 eine Anzahl eigentlicher Vereinsaufgaben (Steig auf das Kuchenjoch, Herausgabe des neuen Führertarifs und des Führers durch Konstanz und Umgebung) zur Ausführung gebracht, aber in geselliger Beziehung manches zu wünschen übrig gelassen hatte, kann umgekehrt der Bericht über das 18. Jahr (1891) des Bestehens der Sektion weniger von Unternehmungen auf dem alpinen Arbeitsfelde, um so mehr dagegen von reger Geselligkeit berichten. Die im vorigen Jahresberichte zum Ausdrucke gebrachte Hoffnung, dass sich das innere Vereinsleben wieder heben möge, hat sich in erfreulicher Weise zu erfüllen begonnen, wenn auch an Vereinsabenden ohne Vortrag oder sonstige besondere Veranstaltung der Besuch ein stärkerer sein sollte.

An 18 Vereinsabenden wurden nachstehende Vorträge gehalten:

- 10. Jan.: Herr L.-G.-R. Dr. Eller: Touren im Grossglockner-Gebiet.
- 24. „ Herr Professor Dr. Mauron: Deutschland kreuz und quer.
- 31. „ Herr Dr. Buck: Der Rheingau und der vorgeschichtliche oberrheinische See der Tertiärzeit; und: Der Mittelrhein, der Lachersee und die Jesuiten in Maria Laach.
- 14. Febr.: Herr P. von Preen. Reise-Erinnerungen aus Süd-Italien.
- 21. „ Herr P. von Preen: Wanderungen in Mittelitalien.
- 28. „ Herr P. Heilig: Von Konstantinopel nach Damaskus.

7. März: Herr Graf Zeppelin: Hochtouren in Graubünden.
21. „ Herr Hofrath Seiz: Hühnerspiel und Nebelhorn.
11. April: Herr Reallehrer E. Hummel: Die Glarner Doppelfalte.
18. „ Herr Oberstabsarzt Dr. von Kranz: Kreislauf des Lebens, Erhaltung der Kraft; Seele.
25. „ Herr Professor Berni: Die Insel Jersey.
9. Mai: Herr Oberstabsarzt Dr. von Kranz: Erhaltung der Kraft; Schlaf und Traum.
23. „ Herr O. Reuss: Oberammerngau und Zugspitze.
5. Sept.: Herr Rektor Dr. Kleemann: Bericht über die Generalversammlung in Graz.
3. Okt. Herr von Preen: Ein Ausflug von Rom ins Volskergebirge.
17. „ Herr P. Heilig: Von Damaskus nach Jerusalem.
7. Nov.: Herr L.-G.-R. Dr. Eller: Ueberschreitung der Kuchelspitze von der Konstanzer- zur Darmstädter Hütte.
12. Dez.: Herr O. Reuss: Berner Oberland und Wallis im Sommer 1891.

Die Vorträge fanden lebhaften Anklang bei der sich regelmässig zahlreich versammelnden Zuhörerschaft. Ungewöhnlich starken Besuchs und besonderen Beifalls erfreuten sich die fesselnden Wanderstudien des Mitglieds P. von Preen aus Italien und die farbenprächtigen Schilderungen des Mitglieds P. Heilig aus dem Orient; beide Redner legten von ihnen gesammelte Photographien in reicher Auswahl vor. Auch die übrigen Vorträge waren meist durch Vorzeigung von solchen unterstützt, der Vortrag des Mitglieds E. Hummel durch einige von ihm selbst gefertigte, vortreffliche Karten und Profile, sowie durch Vorlage von Versteinerungen und Handstücken.

Die von Herrn J. Beck in Strassburg auch hieher in freundlichster und dankenswerthester Weise überlassene umfangreiche Kollektion photographischer Hochgebirgs-Aufnahmen von ihm selbst und von V. Sella in Biella, letztere aus dem Kaukasus, Dauphinè und Tirol, waren am 6. Juni zur Besichtigung aufgelegt und erregten die Bewunderung aller Betrachter.

Ungemein heiter und glanzvoll verlief unter zahlreichster Betheiligung der Mitglieder und ihrer Damen das am 14. März abgehaltene 17. Stiftungsfest in dem durch Mitglied Osburg mit bewährtem Geschmack besonders festlich und schön dekorierten grossen Saale des Inselhotels; auch eine Anzahl auswärtiger Vereinsgenossen und Mitglieder anderer Sektionen unseres Vereins sowie benachbarter Sektionen des S.-A.-C. machten uns die besondere Freude ihres Erscheinens. Von anderen auswärtigen Freunden und Sektionen liefen briefliche und telegraphische Begrüssungen ein. Während des gemeinschaftlichen Abendessens, bei dem Freund Mauron — leider zum letzten Male — aus dem bekannten Riesengeschütz den befeuernden gemeinsamen Trunk schenkte, toastierten die drei Vorstandsmitglieder auf den Verein, die Damen und die Gäste, Herr Pfarrer Herold von Winterthur feierte in begeisterten, schwungvollen Worten die edlen Ziele des Alpinismus, indem er mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf die schönen freundschaftlichen Beziehungen schloss, und der Vorstand der Sektion Vorarlberg, Herr Hueter, überbrachte den Gruss seiner Sektion und sprach den Dank der Gäste aus. Vor dem den Saal in seiner ganzen Breite abschliessenden, schon bei mehreren Stiftungsfesten verwendeten Hintergrunde, der den Blick auf den Pateriol darstellt, sah man diesmal auch in eine naturgetreue Wiedergabe der Konstanzer Hütte, konstruiert und ausgeführt unter der kunstverständigen Leitung des Mitglieds Schmidt-Pecht, hinein. Vor und in der Hütte spielte sich ein nach dem Abendessen zur Aufführung gelangter, vom Vorstand eigens für das Stiftungsfest verfasster Schwank »Im Gebirge« ab. Die vorzügliche Darstellung durch die Fräulein Joh. Honsell, Frida Stösser, A. Strauss und M. Wendt, sowie die Herren Dr. Cron, Fr. Gradmann, Reuss, Dr. Seiz und Dr. L. Strauss wurde mit lebhaftestem Beifall aufgenommen. Es folgten noch Trinksprüche und seitens des Mitglieds Jos. Maier der Vortrag eines humorvollen, von ihm selbst gedichteten Refrain-Liedes zur Verherrlichung der Damen, das wahre Ausbrüche der Heiterkeit hervorrief. In animirtester Stimmung blieb man beim Tanz, zu dem die treffliche Musik aufspielte, bis in den Morgen hinein zusammen.

Aeusserst fröhlich und lebhaft war auch das gemeinschaftliche Abendessen (»Kartoffelessen«) am 31. Oktober, bei dem Mitglied Jos. Maier gleichfalls eine witzsprühende poetische Gabe vortrug, und Mitglied Heeser die Theilnehmer durch sein Klavierspiel ergötzte.

Im höchsten Grade freudig überrascht wurde die Sektion durch die Uebersendung eines neuerlichen ausserordentlichen Beitrags von 100 M. seitens Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs. Die Bekanntgabe der huldvollen Verwilligung dieser reichen Gabe unseres allverehrten Landesherrn und Ehrenmitgliedes bei dem Stiftungsfeste wurde mit begeisterter Einstimmung in das vom Vorstande ausgebrachte Hoch entgegengenommen. In der Monatsversammlung vom 4. April wurde unter erneutem Ausdruck der Dankbarkeit beschlossen, die überwiesene Summe für einen ausserordentlichen Zweck vorzubehalten. Seiner Kgl. Hoheit haben wir den Dank der Sektion in einer von Herrn Stadtrath Leiner (dem dafür auch hier nochmals die Erkenntlichkeit der Sektion ausgesprochen wird) mit vollendeter Künstlerschaft ausgeführte, ein wahrhaftes Meisterstück darstellenden Adresse ausgesprochen.

Der Führer durch Konstanz und seine Umgebung ist in diesem Jahre in durchgesehener und verbesserter Auflage wieder herausgegeben worden, neben der deutschen Ausgabe diesmal auch in französischer und englischer Sprache. Die französische Uebersetzung war noch von Mitglied Dr. Mauron kurz vor seinem vielbeklagten Tode im Manuskript gefertigt; ihre Revision und endgiltige Feststellung, sowie den englischen Text hat Mitglied Berni mit feinem Sprachgeist besorgt. Für diese geradezu musterhaften Leistungen und die in uneigennützigster Weise aufgewendete Zeit und beträchtliche Arbeit bleiben wir dauernd zu Danke verpflichtet. — Mit pekuniären Aufwendungen war die Herausgabe des Führers in diesem Jahre für uns nicht verbunden. Die Herstellung und Revision der Manuskripte, die Drucklegung und Korrektur war, wie in vorigem Jahre, unsere Aufgabe, während die Vertheilung und die finanziellen Angelegenheiten wieder der Kur- und Verkehrsverein mit städtischer Subvention auf sich nahm.

Auch in diesem Sommer bot sich bei der während der Hauptreisezeit herrschenden ungünstigen Witterung keine Gelegenheit zu den seit länger geplanten Vorerhebungen für Erstellung eines Anstiegs zum Pateriol mit Umgehung der Eisrinne. — Der im vorigen Jahre ausgeführte Steig auf das Kuchenjoch wurde lebhaft begangen und findet ungetheiltes Lob.

Die Zahl der Gäste unserer Hütte hat sich abermals gehoben; sie wurde von 164 Personen (gegen 128 im Jahr 1890) besucht; genächtigt wurde in ihr 65 Mal (gegen 67). Von Touren unter Benützung unserer Hütte weist das Gästebuch auf: Besteigung des Pateriol 7 Mal (Vorjahr 6), Kuchenspitze 6 (gegen 0), Kuchelspitze 3 (gegen 4), Kalteberg 1 (gegen 2), Scheibler 8 (im Vorjahr gleichfalls 8), Kuchenjoch 30 (gegen 22), Uebergang durchs Ochsenenthal (Zeinisjoch, Fädnerspitze, Grieskogel) 1 Mal und übers Schafbüchljoch 8 (gegen 26) mal; es ist jedoch anzunehmen, dass insbesondere der Weg über das Schafbüchljoch weit öfter ausgeführt wurde und nur die Eintragung unterblieb. An Hüttengeldern gingen 43 fl. 30 kr. (gegen 33 fl. im Jahr 1890) ein; vom laufenden Jahre an müssen wir für unsere Hütte 10 Jahre lang »Gebühren-Aequivalent« mit jährlich 6 fl. 63 kr. entrichten. Das Proviantdepot, das Herr Postmeister Schuler in St. Anton auf der Hütte unterhält, findet fortgesetzt wohlverdiente Anerkennung. Der Versuch, Knorr'sche Suppentafeln statt der bisher ausschliesslich vorhandenen Erbswurst zu führen, scheint sehr befriedigend ausgefallen. — Entsprechend der neuen Weg- und Hüttenbauordnung, wie sie in der Generalversammlung des Gesamtvereins in Mainz zum Beschluss erhoben wurde, ist mit einstimmiger Genehmigung der ausserordentlichen Generalversammlung der Sektion vom 24. Januar ein Revers ausgestellt worden, wonach die Konstanzer Hütte unter allen Umständen dem Gesamtverein und seinen Zwecken erhalten bleiben soll. Eine Statuten-Aenderung ist dadurch nicht nöthig geworden.

Bei der diesjährigen Generalversammlung in Graz waren von unserer Sektion vier Mitglieder erschienen. — Auf derselben wurde auch ein von uns gemeinschaftlich mit den

Sektionen Vorarlberg und Schwaben eingereichtes Gesuch um Subventionirung der besseren Herstellung des Wegs über das Zeinischloch mit 180 Mk. bedacht.

An dem Ehrengeschenk zum 70. Geburtstag des um den Verein hochverdienten Dr. von Barth in Wien hat die Sektion sich mit 20 Mk. betheiliget.

Unsere Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Linderung der Noth haben wir durch einen Beitrag von 80 Mk aus der Sektionskasse für die Bewohner dër in Folge Ausbruchs des Eissees überschwemmten Martellthales abermals dargelegt. Für die durch Ueberschwemmung und Vermehrung heimgesuchten Bewohner von Kollmann am Eisack, sowie des oberen Sarnthales haben wir eine Sammlung in Sektionskreisen veranstaltet, deren Ergebniss auch für die durch einen Wolkenbruch schwer geschädigte Ortschaft Breth mitverwendet werden soll; die Sammlung hat 156 Mk. 60 Pf. ergeben, die aus Sektionsmitteln auf 100 fl. ö. W. ergänzt wurden.

Die Zahl unserer Sektions-Angehörigen hat sich wieder etwas verringert. Mit einem Mitgliederstande von 286 traten wir in das Jahr 1891 ein; das neue beginnen wir mit 273 Mitgliedern. Ausserordentlich beklagenswerthe Lücken hat der Tod in diesem Jahre in unsere Reihen gerissen. Ausser dem Vorstandsmitgliede Holtzmann, dem wir schon in einem Nachtrag zum vorigjährigen Jahresberichte Worte tiefempfundener Trauer widmeten, beklagt die Sektion das Scheiden ihres Nestors, des Ehrenmitglieds Fr. X. Baur, der am 25. Mai im 93. Lebensjahre verstarb, nachdem er bis in dies hohe Alter mit schier unverwüstlich erscheinender Rüstigkeit und Geistesfrische die Bestrebungen der Sektion mit warmem Antheil verfolgt hatte; wenige Tage darauf, am 3. Juni, entführte ein plötzlicher Tod eines der treuesten und geschätztesten Mitglieder, Prof. Dr. A. Mauron, unvergesslich in seinem Wirken für festen Zusammenschluss und Pflege fröhlicher Geselligkeit im Verein, bei dessen Festlichkeiten er mit nimmermüder Rührigkeit und Geschicklichkeit der grossen Kanone und des aus ihr zu spendenden Weines waltete. Die Sektion ehrte das Andenken auch dieser beiden

Verstorbenen durch warmen Nachruf und Erheben der Mitglieder von den Plätzen in der nächsten Monatsversammlung und legte zum Zeichen treuen Gedenkens je einen Kranz an dem Sarge nieder. Weiter verlor die Sektion durch Tod die Mitglieder Dennig in Ueberlingen, Eug. Herosé und Raupp hier, sowie Hierlinger in Engen — im Ganzen 7 (gegen 1 im Jahr 1890). Austritte erfolgten 27 (gegen 35), eingetreten sind 21 neue Mitglieder (gegen 16).

Die Anschaffungen für die Bibliothek beschränkten sich auf Fortführungen und auf Ergänzungen durch einige neue Erscheinungen.

Der Rechnungsabschluss auf 5. Dezember 1891 weist, einschliesslich eines Vortrages vom Jahr 1890 mit 1183 Mk. 19 Pf., eine Einnahme von 4431 Mk. 94 Pf. nach. Die Ausgaben beliefen sich auf 3174 Mk. 10 Pf., darunter befinden sich ausser Ablieferung von Mitgliederbeiträgen mit 1740 Mk. und weiter von 172 Mk. 70 Pf. Vergütung für Porto, Vereinszeichen u. s. w. an den Centralausschuss — und neben den schon erwähnten Posten — Auslagen von 81 Mk. 95 Pf. für die Hütte, Wege u. dgl., Beiträge zur Führerunterstützungskasse mit 60 Mk., zum Bau der Suldener Strasse mit 53 Mk. 40 Pf. und zum Kärntner-Relief mit 10 Mk., sowie Kosten des Stiftungsfestes mit 427 Mk. 5 Pf.; diesen letzteren Posten nicht so hoch anwachsen zu lassen, wird bei künftiger Abhaltung von Stiftungsfesten ins Auge zu fassen sein. Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergibt einen Aktivsaldo von 1257 Mk. 84 Pf., der auf neue Rechnung übergeht, und wovon 1000 Mk. sowie die Spende Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs mit 100 Mk. für besondere Ausgaben vorbehalten bleiben sollen.

In der Generalversammlung vom 5. Dezember wurde dem Kassier auf Antrag der erwählten Revisoren, Mitglieder Anheuser und Herrmann einstimmig Entlastung ertheilt; sodann wurde der bisherige Ausschuss mit Stimmeneinhelligkeit für 1892 wieder gewählt.

Der Ausschuss:

Dr. Eller,
Vorstand.

Dr. Kleemann,
Vorstandsstellvertreter.

H. Bantlin,
Kassier u. Schriftführer.

Im Jahre 1891 wurden, soweit dem Ausschusse bekannt geworden, die nachstehenden **Touren** von Sektionsmitgliedern ausgeführt:

- Herr H. Bantlin: Polonina runa (Oberungarn) 1482 m.
Herr Bassler: Wanderungen durch die fränkische Schweiz und das Fichtelgebirge.
Herr Dr. Becker (mit Frau): Sentis 2504 m.
Herr Berni: Wanderungen in den Tessiner Voralpen.
Frhr. von Bodman: Brand — Lüner See 1924 m — Gauerthal — Schruns — Gaschurn — Stuiberfall — Madlenerhaus — Pielerhöhe 2046 m — Galtür — Schafbüchljoch 2647 m — Konstanzer Hütte — St. Anton.
Herr Bosch: Sterzing — Ridnaunthal — Uebelthalferner — Pfaffennieder 3170 m — Müllerhütte ca. 3100 m — Sulzenauferner — Pfaffenjoch ca. 3250 m — Dresdener Hütte 2303 — Mutterberg — Stubai.
Herr Brandes: Hoher Kasten 1798 m. — Galzig 2185 m. — Sulden — Hintere Schöntaufspitze 3324 m mit Abstieg zum Plattenjoch und Rosimboden — Cevedale 3774 m — Vertainspitze 3541 m — Schönegg 2763 m — Payerhütte 3020 m — Langtaufers — Weissseejoch 2944 m — Gepatschhaus 1918 m — Taufkarkogel 3411 m — Weissseespitze 3530 m mit direktem Abstieg zum Gepatsch — Aeussere Oelgrubenspitze 3346 m — Mittelberg. — Monte cavo 954 m bei Rom.
Herr Buch: Konstanzer Hütte — Frohnalstock 1922 m (4 mal) — Klingenstein 1929 m — Hausstock ca. 1900 m — Titlis 3239 m — Maderanerthal — Bernettsmatt 1998 m und Widderegg 2389 m. — Sentis (2 mal — Klubhütte und blauer Schnee). — Silvrettapass 3026 m — Signalhorn 3207 m.
Herr Dorner: Bludenz — Lüner See. — Landeck — Prutz — Gepatschhaus — Oelgrubenjoch 3008 — Mittelberg — Taufkarjoch 3230 m — Breslauer Hütte 2900 m — Wildspitze 3784 m — Vent — Höchjochhospitz — Hochjoch 2761 m — Unser Frau im Schnalser Thal — Naturns — Gomagoi — Payer Hütte — Ortler 3902 m (Umkehr unter der Spitze wegen Schneesturms) — Sulden.

- Herr Dreutler: Im Schwarzwald: Feldberg (3 mal) — Spiesshorn (3 mal) — Herzogenhorn (2 mal).
Herr Dr. Eller: Konstanzer Hütte (3 mal) — Küchelspitze 3144 m — Darmstädter Hütte. — Galzig. — Sulden — hintere Schöntaufspitze mit Abstieg zum Plattenjoch und Rosimboden.
Herr Dr. Engelhard: Schwarzhorn beim Flüelapass 3150 m — Silvrettahütte ca. 2280 m. — Sentis.
Herr Bürgermeister H. Fischer: Klönthal — Linthal — Ueli-Alp — Obere Sandalp 1938 m — Klausenpass 1952 m — Schächenthal — Altdorf.
Herr Oberförster J. Fischer: Stuiben 1765 m.
Herr Ganz: Grimsel — Oberaarjoch 3233 m — Konkordiahütte 2847 m — Jungfrau 4166 m — Mönchsloch 3618 m — Berglihütte 3299 m — Grindelwald.
Herr Dr. Grabendorfer: Oetzthal — Vent — Niederjoch 3000 m — Schnalser Thal — Meran — Bozen — Grödner Thal — Raschötz 2283 m. — Seesaplana 2967 m. — Höllenthal — Thurner — Kandel — Rohrhardsberg — Gschasskopf.
Herr Gradmann: Melchthal — Frutt 1894 m — Engstlenalp 1839 m — Meiringen — Pilatus.
Herr Häusler: Alagna — durch das Sesiathal nach Varallo — über die Colma nach dem Ortasee. — Montavon — Pieler Höhe — Schafbüchljoch — Konstanzer Hütte. — Von Schwarzach nach Oberstdorf durch den Bregenzer Wald. — Sonthofen über Schattwald nach Pfronten.
Herr S. Heyd: Dornbirn — Hochälple 1462 m — Schwarzenberg — Schröcken — Auenfeldalm 1746 m — Flexensattel — 1761 m — Stuben (im Mai). — Urnäsch — Sentis — Weissbad.
Herr E. Hummel: Sentis. — Stätzerhorn 2576 m.
Herr Jtta: Oberstauen — Hochgrat 1880 m.
Herr Dr. Kleemann: Graz — Villach — Dobratsch 2167 m — Hannover Hütte — Ankogel 3253 m — Hoher Tauern 2463 m — Nassfeld, Erzherzogin Marie Valerie-Haus — Pochhardscharte 2238 m — Kolm Saigurn — Sonnblick in der Rauris 3095 m — Heiligenblut — Glocknerhaus — (Hofmannsweg) Gr.

- Glockner 3798 m — Stüdlhütte — Kals — Kals-Matreier Thörl 2205 m — Windisch Matrei — Lienz.
- Herr Koch: Achensee — Zell a. S. — Schmittenhöhe 1935 m — Fuscher Thal — Ferleiten — Salzburg — Berchtesgaden — Ramsau — Reichenhall.
- Herr Dr. von Kranz: Freudenstadt — Kniebis — Zuflucht — Allerheiligen (Pfungsten, im Schnee). — Belchen im Schwarzwald. — Drei Aehren — Sommerberg — Kaisersberg — Rappoltstein — Hohe Königsburg (Vogesen).
- Herr O. Leiner: Sentis — Alvier 2363 m.
- Herr Mettler-Wolff: Gerlsdorfer Spitze 2663 m — Eisthaler Spitze 2629 m (Zentral-Karpathen) — Bucsecs 2508 m (Siebenbürger Karpathen).
- Herr Dr. Reichardt: Touren im Fichtelgebirge (Schneeberg, Ochsenkopf).
- Herr Reiff: Innsbrucker Hütte 2364 m — Nürnberger Hütte — Wilder Freiger 3428 m — Müllerhütte — Wilder Pfaff 3466 m — Zuckerhütl 3511 m — Dresdener Hütte — Franz Senn Hütte — Sommerwand. — Augsburger Hütte — Parseier Spitze 3034 m.
- Herr Reuss: Interlaken — Schynige Platte 2070 m — Lauterbrunnen — Stechelberg — Mürren — Wengernalp 1885 m — Kl. Scheidegg 2069 m — Grindelwald — Gr. Scheidegg 1961 m — Meiringen — Grimsel 2164 m — Rhonegletscher — Wallis — Zermatt — Gorner Grat 3136 m (mit Frau). — Urnäsch — Sentis — Meglisalp — Bötzelalp — hoher Kasten (mit Frau und 2 Kindern, ohne Führer).
- Herr Richter (mit Frau): Interlaken — Lauterbrunnen — Mürren — Kl. Scheidegg — Grindelwald — Brienz — Meiringen — Gr. Scheidegg — Faulhorn 2683 m — Schynige Platte — Oberes Rheinthal.
- Herr Riggler: Durch das Rheinthal von Altstätten bis Chur — Vaduz — Triesnerberg — Alispitze 1459 m.
- Fhr. von Röder: Partenkirchen — Krottenkopf 2097 m — Schachen 1867 m — Dreithorspitze 2672 m — Knorrhütte 2045 m — Zugspitze 2968 m (Abstieg über Eibsee).

- Herr Rosenlächler: mit Herrn Bosch und ausserdem: Jenbach — Achensee — Unnütz 2077 m.
- Herr Hauptmann Schulze: Wanderungen im Sabiner- und Volskergebirge — Monte Lupone 1378 m — Wanderungen am Vorgebirge von Portofino (Riviera di Levante).
- Herr Dr. G. Seiz: Waldrasterspitze (Serlos) 2715 m — Haller Salzberg — Thaurer Jöchel 1780 m — Pateriol 3059 m.
- Herr Steidle: Oberstdorf — Nebelhorn 2251 m. — Gäbris (2 mal). — Donauthal zwischen Sigmaringen und Beuron.
- Herr Jos. Strauss: Nockstein 1040 m — Gaisberg 1286 m — (im Winter). — Hoch-1800 m — und Zwieselstaufen 1814 m — Untersberg 1975 m — Watzmann 2714 m — Hochgründeck 1827 m — Schafberg (Salzkammergut) 1780 m — Hoher Göll 2519 m — Dachstein 2996 m — Hochkönig 2938 m.
- Herr Dr. W. Strauss: Ankogl — Hochalpenspitze 3355 m. — Straussweg — Scesaplana 2967 m — Douglashütte — Scesaplana. Gratwanderung (zum ersten mal): Vordergabeljoch 2380 m — Kreuzjoch — Hochjoch 2516 m — Zamangspitze 2384 m.
- Herr Stuber: Hochälpele — Canisfluh 2041 m — Mittagsspitze 2092 m. — Hoher Kasten — Sentis.
- Herr Sulzberger: Einsiedeln — Goldau — Flüelen — Brünig — Meiringen — Interlaken — Mürren — Grindelwald.
- Herr Uibel: Kitzbüchl — Kitzbüchler Horn 1994 m — Mittersill — Krimml — Krimmler Tauern 2635 m — Prettau, Kasern 1566 m — Speikboden 2510 m — Taufers — Brunneck — Kronplatz 2269 m.
- Herr Dr. Vischer: Norddeutsches Flachland.
- Herr Vollmar: Oberitalienische Seen — Mailand — Verona — Venedig — Bozen. — Stätzerhorn — Via mala.
- Herr Waag: Stätzerhorn.
- Herr Welsch: mit Herrn Bosch.
- Herr Wienke: Schliersee — Wendelstein 1839 m — Bairisch Zell — Kühzägel 1136 m — Tegernsee — Lend — Gastein — Böckstein — Pochhardscharte — Kolm Saigurn — Sonnblick — Seebichlhaus — Möllthal — Döllach — Toblach —

Cortina-Apezzo — Sachsendankhütte — Nuvolau 2648 m
— Caprile — Agordo — Belluno — Venedig — Triest —
Divaca und St. Canzian — Rekahöhlen bis zum 18. Wasser-
fall — Adelsberger Grotte — Graz — St. Wolfgang See —
Schafberg — Mondsee — Salzburg.

Herr Graf Zeppelin: Reka-Höhlen bei St. Canzian. — Sentis
— Ebenalp.

